

ECUADOR | GALAPAGOS**Bezaubernde Kontraste 2020****Tag 1: Abflug Deutschland - Ankunft Quito - Otavalo**

Sie starten Ihre Reise am frühen Morgen und kommen am späten Nachmittag in Quito, der Hauptstadt Ecuadors, an. Am Flughafen erwartet Sie bereits Ihr Reiseleiter und wir brechen direkt in Richtung Norden nach Otavalo auf. Willkommen in Ecuador!

Tag 2: Otavalo - Tumbabiro

✓ Frühstück

Fahrt mit dem "Tren de la Libertad" (Zug der Freiheit) durch den Norden

Rundgang durch die alte Salzstadt Salinas

Hacienda Tumbabiro

Thermalquellen von Chachimiro

Nach dem Frühstück verlassen wir Otavalo und setzen unsere Reise nach Ibarra fort. Hier steigen wir um in den bunt bemalten „Tren de la Libertad“ (Zug der Freiheit) und durchqueren die reizvolle mit Lagunen durchsetzte Páramolandschaft des ecuadorianischen Nordens. Über mehrere Brücken und durch Tunnel geht die rasante Fahrt ins subtropische Tal von Salinas. Hier angekommen werden wir von den Einheimischen mit einer typischen Tanzaufführung begrüßt. Nach einem kleinen Rundgang durch den Ort besteht die Möglichkeit, das örtliche Museum zu besuchen und Interessantes über die Salzkultur der Region zu erfahren. Anschließend fahren wir zu unserem schönen Haciendahotel ins nahe gelegene Tumbabiro. Wem der Sinn nach Entspannung steht, kann am Nachmittag noch die Thermalquellen von Chachimiro besuchen (optional, nicht im Preis enthalten, Eintritt ca. 8 USD).

Hinweis: *In wenigen Fällen kann es vorkommen, dass eine Fahrt im klassischen Zug nicht möglich ist. In diesem Fall wird die Strecke mit einem Autozug durchgeführt.*

Tag 3: Tumbabiro - Cotacachi

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Wanderung am Kratersee Cuicocha

Besuch einer Alpaka-Farm

Gastfamilien Otavalo

Heute fahren wir weiter zum idyllischen Kratersee Cuicocha, wo wir entlang des Kraterlands eine einfache Wanderung unternehmen. Bei schöner Witterung genießen wir atemberaubende Panoramablicke auf die umliegenden Vulkane Cotacachi, Imbabura und Cayambe. Nach der ersten Hälfte des Weges stoßen wir auf eine kleine Alpaka-Farm. Dort lernen wir von Eingeborenen viel Interessantes z. B. wie man Alpakas schert oder ihnen die Zähne putzt. Das EU geförderte Projekt trägt zur ökonomischen Entwicklung der Indigenen Gemeinde dort bei und ist wesentlich naturverträglicher als das Halten von Huftieren wie Pferden oder Kühen. Nach einem leckeren, gemeinsamen Picknick laufen wir den letzten Teil des Weges vorbei an faszinierenden Pflanzenarten wie z.B. wilden Orchideen. Am Nachmittag fahren wir weiter Richtung Cotacachi, wo wir ein wenig in das lokale andine Leben der indigenen Bewohner von Otavalo eingeführt werden. Hier werden Sie auf einheimische Familien der Gegend aufgeteilt und lernen deren Lebensweise etwas besser kennen. So wird Ihnen zum Beispiel der Gebrauch der verschiedenen Früchte, Gemüse, Kräuter und Medizinpflanzen erklärt, welche die Familien in ihren kleinen Gärten anbaut. Außerdem können Sie helfen, die Tiere zu füttern oder sich in der Herstellung des typischen Kunsthandwerks versuchen. Am Abend erwartet uns dann noch ein typisches Abendessen im Dorfgemeinschaftshaus sowie der Besuch von einem der letzten Schamanen der Gemeinde. Bei Kerzenlicht werden wir Zeugen eines spirituellen Reinigungsrituals, welches uns einen unvergleichlichen Einblick in die faszinierende Kultur unserer heutigen Gastgeber gibt. Übernachtung bei den Familien in einfachen, aber sehr gemütlichen Zimmern mit warmem Wasser und teilweise einem Kamin

Tag 4: Cotacachi - Mindo

✓ Frühstück

- Besichtigung einer Rosenfarm
- Bergnebelwald Mindo
- Kleine Wanderung zur Aussichtsplattform
- Entspannung in der Lodge

Nach dem Frühstück reisen wir in den Nebelwald Ecuadors. Auf dem Weg werden wir eine kleine Rosenfarm besuchen. Die Rosen aus Ecuador gelten heute als die besten der Welt und sind eines der 5 wichtigsten Exportprodukte des Landes. Neben seinen Rosen ist der Ort Cayambe auch noch für seine leckeren Bizcochos bekannt. Diese typische Gebäckspezialität werden wir in einem kleinen lokalen Geschäft probieren. Anschließend fahren wir weiter bergabwärts durch ein schönes Tal in den Nebelwald von Mindo. Nachdem wir unsere schöne Lodge, in der wir die nächsten zwei Nächte verbringen werden, erreicht haben, stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten für den Nachmittag zur Verfügung: Entweder können Sie an einer kurzen Wanderung teilnehmen und dabei von einer Aussichtsplattform aus den herrlichen Ausblick über den Nebelwald genießen; oder Sie können die Zeit in der Nähe der Lodge an einer wunderschönen kleinen Lagune verträumen und sich einfach nur entspannen.

Tag 5: Mindo

✓ Frühstück

- Kürzere Wanderungen im Bergnebelwald
- Fahrt mit der Seilbahn "Tarabita" zu den Wasserfällen
- Bad im Naturpool eines Wasserfalls
- Besuch Schmetterlingsfarm und Orchideen-Garten

Heute Vormittag fahren wir mit dem Bus von den Höhen der Lodge hinab ins Tal und somit nach Mindo, welches in einem großen subtropischen Talkessel auf 1.250 Metern Höhe liegt. Wie viele Dörfer zwischen Sierra und Costa strahlt auch dieses eine gemischte, farbenfrohe Atmosphäre aus. Dort wandern wir einen kleinen Hügel bis zum Startpunkt der „Tarabita“ hinauf (eine Kabelfähre zum Überqueren von Schluchten ohne Brücke), die uns über eine 530 Meter lange Schlucht ins Wasserfall-Naturreservat bringt. Auf der anderen Seite erwarten uns nach einer kürzeren Wanderung viele kleine Wasserfälle inmitten tropischer Vegetation. Nach einem erfrischenden Bad in einem natürlichen Pool des Wasserfalls werden wir anschließend die schöne Schmetterlingsfarm und den Orchideen-Garten besuchen und uns von deren unzähligen exotischen Arten beeindruckt lassen. Den restlichen Tag können Sie in der Lodge verbringen und sich in der schönen Atmosphäre am Anblick der unzähligen herumschwirrenden Kolibris erfreuen.

Tag 6: Mindo - Lasso

✓ Frühstück

- Kurzer Stopp am Pululahua Krater
- Fahrt zur Äquatorlinie "Mitad del Mundo"

Nach einer entspannten Nacht in unserer gemütlichen Lodge im Bergnebelwald verlassen wir Mindo und fahren zurück ins Hochland. Am Pululahua Krater legen wir einen kurzen Stopp ein und genießen die traumhafte Aussicht. Auf dem Weg nach Lasso haben wir heute die Möglichkeit uns auf beide Erdhalbkugeln gleichzeitig zu stellen. Dafür fahren wir zum beliebten Monument „Mitad del Mundo“, einem kleinen touristischen Dorf direkt an der Äquatorlinie. In dem kleinen Museum Inti Ñan wird und anhand verschiedener Experimente bewiesen, dass wir uns tatsächlich in der „Mitte der Welt“ befinden. Am Nachmittag fahren wir vorbei an Quito auf der "Straße der Vulkane" in die Provinz Cotopaxi zu unserem gemütlichen Haciendahotel. Bereits auf der Fahrt dorthin können wir mit etwas Glück fantastische Ausblicke auf den Vulkan Cotopaxi genießen.

Tag 7: Lasso - Chugchilán

✓ Frühstück ✓ Abendessen

Indigenenmarkt von Pujilí

Wanderung Kraterlagune

Optional: Aufstieg von der Lagune per Esel (Optionaler Ausflug)

Heute geht es etwas früher aus dem Bett, da wir rechtzeitig den traditionellen Indigenenmarkt von Pujilí erreichen möchten. Dieser Markt wird von vielen Einheimischen aus dem Umland besucht und bietet ein authentisches Bild vom Leben der Menschen in den Andendörfern. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, frisches Obst einzukaufen oder lokale Spezialitäten wie gebratenes Meerschweinchen zu probieren. Anschließend setzen wir unsere Reise zur wunderschönen Kraterlagune Quilotoa fort. Dort angekommen wandern wir zum grün schimmernden See hinab und lassen uns von der idyllischen Szenerie und der absoluten Stille in ihren Bann ziehen. Der Aufstieg wird dann schon ein wenig beschwerlicher und wer möchte, hat die Möglichkeit sich auf dem Rücken eines Esels wieder nach oben zu bewegen (10 US\$). Am Nachmittag fahren wir weiter in das kleine Andendorf Chugchilán, wo wir unser Hostal für die Nacht beziehen und uns ein leckeres Abendessen schmecken lassen.

Tag 8: Chugchilán - Quito

✓ Frühstück

Wanderung an der malerischen Limpiopungo Lagune

Nationalpark Cotopaxi

Aufstieg zum Refugium Cotopaxi

Nach dem Frühstück fahren wir weiter in den Cotopaxi Nationalpark. Nach einer kurzen Wanderung an der malerischen Limpiopungo Lagune, fahren wir langsam durch eine immer karger werdende Umgebung, bis auf eine Höhe von ca. 4.500 Metern. Hier hat man schon eher das Gefühl sich in einer Mondlandschaft zu bewegen. Bei sehr starkem und kaltem Wind steigen wir nur 300 Höhenmeter bis zum „Refugio“ auf (auf dieser Höhe ist das schon ein recht anstrengendes Unterfangen und wer es nicht schafft oder keine Lust hat kann jederzeit zum Bus zurückkehren). Im Refugio angekommen, können wir uns dann gegenseitig auf die Schultern klopfen und uns bei einem Tee oder einer heißen Suppe aufwärmen. Am späten Nachmittag kehren wir nach diesen zahlreichen und atemberaubenden Naturerlebnissen nach Quito zurück.

Tag 9: Quito

✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Stadtrundgang koloniales Quito

Kochkurs und Verkostungsmenü in einem der besten Restaurants Quitos

Nach einem leckeren Frühstück besichtigen wir ausführlich die wunderbar restaurierte Altstadt von Quito. Die größte erhaltene Kolonialstadt Amerikas wurde von der UNESCO schon 1978 zum Weltkulturerbe erklärt. Unser Rundgang führt von der Plaza Grande, vorbei an der Kathedrale und dem Präsidentenpalast, zu den pompösen Kirchen El Sagrario und La Compañía. Des Weiteren lernen wir die Plätze Santo Domingo, La Merced und San Francisco kennen. Zum Abschluss besuchen wir das Kloster San Francisco, ein Juwel der Kolonialkunst Amerikas. Am Mittag werden wir auch kulinarisch ganz auf Ecuador eingestimmt: In einem schönen Altstadtrestaurant lernen Sie bei einem Kochkurs die Zubereitung landestypischer Spezialitäten kennen und genießen diese anschließend bei einem gemeinsamen Mittagessen. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung um Quito einmal ganz für sich selbst zu entdecken.

Tag 10: Quito - Baltra – Santa Cruz

- ✓ Frühstück ✓ Mittagessen

Flug auf die Galapagos Inseln
Wanderung im Reservat Rancho Primicias
Riesenschildkröten in freier Wildbahn

Nach dem Frühstück fahren wir zum Flughafen für unseren Flug nach Galapagos. Am Flughafen von Baltra werden wir bereits erwartet und von unserem Reiseleiter willkommen geheißen. Nach einer kurzen Fahrt mit dem Bus gelangen wir zum Kanal von Itabaca, der die Insel Baltra von Santa Cruz trennt, und überqueren den Kanal mit einer Fähre. Angekommen auf Santa Cruz führt unser Weg zuerst in das Hochland der Insel. Hier wandern wir durch die grüne Vegetation des Reservates Rancho Primicias, wo wir die weltbekannten und uralten Galapagos-Riesenschildkröten in ihrer natürlichen Umgebung erleben können. Nach dem Mittagessen fahren wir in das hübsche und lebendige Touristenörtchen Puerto Ayora.

Papaya Tours ist offizieller Galapagos Inselhopping Veranstalter!

Unsere beliebten Galapagos Inselhopping Programme führen wir als einziger deutscher Veranstalter komplett in Eigenveranstaltung durch. Mit Repräsentanten auf den jeweiligen bewohnten Inseln hat unser Büro in Quito vom Festland aus die Fäden in der Hand. Sie können sich somit auf verlässlichen Service, ständige Qualitätskontrolle und ausgeklügelte Programme auf Galapagos verlassen.

Tag 11: Santa Cruz - Isabela

- ✓ Frühstück

Fahrt nach Isabela
Besuch der Aufzuchtstation der Galapagos Riesenschildkröten
Wanderung durch die Feuchtgebiete der Insel
Las Tintoras Salzwasserlagune
Weißspitzenhaie, Galapagos-Pinguine, Meeresschildkröten, etc.

Am Morgen bringt uns ein Schnellboot zur Insel Isabela. Auf der größten Insel des Archipels besichtigen wir zunächst die kürzlich modernisierte Schildkrötenaufzuchtstation und erfahren interessante Details über die Züchtung der vom Aussterben bedrohten Tiere. Hier haben Sie die Möglichkeit die Schildkröten unterschiedlichster Größe aus nächster Nähe zu beobachten. Bei der anschließenden Wanderung durch das nahe gelegene Feuchtgebiet beobachten wir neben Flamingos auch weiter endemische Wasservögel.

Am Nachmittag unternehmen wir eine Kayaktour zu einer durch Lavaströme geschützten und glasklaren Salzwasserlagune. Dort können wir Weißspitzenhaie, die bekannten Galapagos-Pinguine, große Kolonien von Meeresschnecken und mit etwas Glück auch Meeresschildkröten und Rochen beobachten. Es bleibt uns genügend Zeit zum Schnorcheln (optional ca. 5 USD Leihgebühr für die Ausrüstung), um diese außergewöhnliche Tierwelt aus allen Blickwinkeln zu genießen. Abends erreichen wir unser Hotel am schönen Sandstrand von Puerto Villamil.

Tag 12: Isabela

- ✓ Frühstück

Freizeit auf Isabela
Stranderholung Isabela
Optional: Schnorchelausflug
Optional: Wanderung zum Vulkan Sierra Negra
Fahrradtour entlang der Küste

Heute haben wir uns eine Ruhepause verdient und unsere Umgebung lädt bestens dazu ein. Schlafen Sie aus und

verbringen Sie im Schatten einer Palme einen ruhigen Tag am Strand. Der lange und fast menschenleere Strand von Villamil gehört mit zu den schönsten auf Galapagos und lädt zu langen Spaziergängen ein. Am äußeren Ende des Strandes stoßen Sie meist auf sich in der Sonne aalende Meeresechsen. Außerdem können Sie auf einem schönen Wanderpfad durch die Feuchtgebiete rund um Puerto Villamil wandern. Hier werden Sie neben vielen anderen Wasservögeln vor allem die farbenfrohen Flamingos bewundern können.

Alternativ empfehlen wir Ihnen eine Schnorchel-Tour im schönen Schnorchelgebiet von „concha perla“ (nur ca. 20 Gehminuten vom Hotel / optional ca. 7 US\$ Leihgebühr für die Ausrüstung) oder einen Bootausflug bei „Los Tuneles“ (optional ca. 146 US\$ pro Person).

Naturliebhabern bieten wir einen optionalen Tagesausflug zum Vulkan Sierra Negra an (optional ca. 79 US\$ pro Person). Eine ca. 4-stündige Wanderung führt Sie am Kraterand des Sierra Negra entlang zum aktiven Vulkanfeld des Volcán Chico.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Umgebung auf eigene Faust und per Fahrrad zu erkunden (optional ca. 5 US\$ / Stunde). Sie können die Küste entlang zu kleinen Buchten fahren, vorbei an einer abwechslungsreichen Landschaft bis zur Tränenmauer, einem traurigen „Denkmal“ aus der Zeit, als Isabela noch ein Strafgefangenenlager war. Sie haben die Wahl! Unser Guide wird Sie ausführlich informieren und ist Ihnen gern beim Ausleihen des jeweiligen Equipments behilflich.

Tag 13: Isabela - Santa Cruz

✓ Frühstück

Freier Vormittag auf Isabela

Bootsfahrt nach Santa Cruz

Wer gestern nicht alles geschafft hat, was er sich vorgenommen hat, kann heute Vormittag nochmal nach Lust und Laune Isabela entdecken. Am Nachmittag bringt uns ein Schnellboot zurück nach Santa Cruz. Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung. In der hübschen Hafenstadt Puerto Ayora gibt es zahlreiche kleine Restaurants und Ausgehmöglichkeiten, also ideal um den Abend nach individuellen Wünschen zu gestalten.

Tag 14: Santa Cruz - Plazas - Santa Cruz

✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen

Tagesausflug zur unbewohnten Insel Plazas

Galapagos Landleguane, Galapagos Seelöwen

Maskentölpel, Gabelschwanzmöwen, Fregattvögel, etc.

Schnorcheln mit Seerobben

Exquisites Abendessen in Puerto Ayora

Ein weiteres Naturhighlight erwartet uns auf unserer heutigen Bootsexkursion zu den unbewohnten Plazas-Inseln, die mit zu den beliebtesten Touristenzielen von Galapagos gehören. Nur hier leben die von Fotos bekannten gelb-rotbraunen Landleguane. Bedeckt mit Sesuvium-Mattengeflechten (Roter Korallenstrauch) und den hoch gewachsenen Opuntia-Kakteen ist die Insel auch ein idealer Brutplatz für Gabelschwanzmöwen, Fregattvögel, Tropicvögel, Maskentölpel und Sturmtaucher. Sie gehen mitten unter Scharen von Galapagos-Seelöwen an Land und erkunden die Insel während eines Rundgangs. Bevor Sie am Nachmittag zurück nach Puerto Ayora fahren legt Ihr Schiff einen Stopp in der wunderschönen türkisblauen Bucht von „Punta Carrión“ ein. Hier haben Sie noch einmal die Möglichkeit, sich in die Fluten zu stürzen und mit etwas Glück beim Schnorcheln (ca. 5 USD Leihgebühr für die Schnorchelausrüstung) umhertollende Seerobben zu beobachten. Am Abend kommen wir zurück in Puerto Ayora zu unserem Abschiedessen zusammen.

Hinweis: Bei den Tagesausflügen kann es in Ausnahmefällen aufgrund der Bestimmungen des Nationalparks Galapagos zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Tag 15: Santa Cruz - Baltra - Quito

✓ Frühstück

Fahrt über das Hochland von Santa Cruz nach Baltra
Flug nach Quito

Heute heißt es Abschied nehmen von Galapagos. Von Puerto Ayora geht es über das Hochland zum Flughafen nach Baltra und wir checken für unseren Flug zurück aufs Festland ein. In Quito stehen uns der späte Nachmittag und der Abend zur freien Verfügung. Unser Hotel im angesagten Viertel Mariscal ist idealer Ausgangspunkt für einen letzten Besuch der lokalen Gastroszene mit ihren hervorragenden ecuadorianischen Spezialitäten.

Tag 16: Quito - Rückflug

✓ Frühstück

Indio- und Handwerkmarkt im Park "El Ejido" (individuell)
Rückflug

Heute heißt es Abschied nehmen von Ihren Mitreisenden und Ecuador. Am Vormittag bleibt aber noch ausreichend Zeit um, nicht weit von unserem Hotel, auf dem bunten Indio- und Handwerkermarkt im Park "El Ejido" nach dem ein oder anderen Erinnerungsstück oder Mitbringsel zu stöbern, oder sich zur Mittagszeit noch einmal an den vielen Ständen von traditionellen ecuadorianischen Genüssen verführen zu lassen. Am frühen Nachmittag bringt uns unser Transfer vom Hotel zum Flughafen, wo wir für unseren Rückflug einchecken.

Tag 17: Ankunft zu Hause

Wir hoffen Sie hatten eine erlebnisreiche Reise mit Papaya Tours und nehmen unvergessliche Erinnerungen mit nach Hause.